

Stellenanzeige 66

29.09.2011

Wir sind eine Forschungs- und Beratungseinrichtung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) insbesondere auf den Gebieten der Ernährung, der Lebensmittel- und Bioverfahrenstechnik, der Mikrobiologie und Biotechnologie sowie der Sicherheit und Qualität bei Lebensmitteln.

Gesucht wird ein/e **Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in**

Aufgabengebiete Im Rahmen des BMBF-Forschungsprojektes "Food Chain Plus: FoCus" soll im Institut für Sicherheit und Qualität bei Milch und Fisch am Standort Kiel in Zusammenarbeit mit den beteiligten Wissenschaftler/-innen des Max Rubner-Instituts und den weiteren Projektpartnern ein Teilprojekt bearbeitet werden. Schwerpunkt ist die enzymtechnologische Herstellung und verfahrenstechnische Anreicherung sowie Charakterisierung von bioaktiven Oligosaccharid- und Peptidpräparaten und ihr Einsatz als funktionelle Inhaltsstoffe in Lebensmitteln. Im Rahmen des Teilprojektes müssen regelmäßig wissenschaftliche Berichte und Veröffentlichungen selbständig vorbereitet werden. Außerhalb der Arbeitszeit besteht die Möglichkeit zur Promotion, dies ist ausdrücklich erwünscht.

Anforderungen Ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Lebensmittel- oder Biotechnologie oder ein vergleichbarer Abschluss wird vorausgesetzt. Sie verfügen über fundierte Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Enzymtechnologie und Bioverfahrenstechnik (insbesondere Membran- und Chromatographietrennverfahren) und haben idealerweise Kenntnisse im Bereich der Herstellung von Lebensmitteln sowie der chemischen Analytik und der analytisch-chromatographischen Trennverfahren. Die Fähigkeit zur selbständigen wissenschaftlichen Projektarbeit, Kooperationsfähigkeit, persönliches Engagement und Motivation werden erwartet, ebenso fundierte EDV- und Englischkenntnisse.

Wir bieten voraussichtlich ab dem 01.05.2012 für die Dauer von 36 Monaten einen befristeten Teilzeitarbeitsplatz am Standort Kiel. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt zurzeit 19,50 Stunden. Die Vergütung erfolgt bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Es wird darauf hingewiesen, dass bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung alle Eingruppierungsvorgänge vorläufig sind und weder Besitzstände noch Vertrauensschutz begründen (§ 17 Abs. 3 Satz 1 TVÜ-Bund).

Das Max Rubner-Institut strebt die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern an. Wir ermutigen deshalb Frauen sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Weitere Informationen über das Max Rubner-Institut unter <http://www.mri.bund.de>.

Sie haben Interesse? Dann senden Sie bitte für die Tätigkeit aussagekräftige Bewerbungsunterlagen zusammen mit einer Darstellung Ihres beruflichen Werdegangs (E-Mail-Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden) unter Angabe der Kennziffer 66 bis zum 30.11.2011 (Posteingang) an das

Max Rubner-Institut
Postfach 60 69
Stellenanzeige Kennziffer 66
24121 Kiel

Noch allgemeine Fragen? Thomas Zemke Tel.: 0431/609-2213 / E-Mail: thomas.zemke@mri.bund.de

Ansprechpartner Prof. Dr. Peter-Christian Lorenzen Tel.: 0431/609-2264 /
E-Mail: peter-christian.lorenzen@mri.bund.de